

De *Waldstätter*



150 Jahre Gewerbeverein

Mit einer über 150-jährigen Geschichte ist auch viel Veränderung verbunden.

Seite 2

Ehrungsanlass

Auch dieses Jahr kann Waldstatt wiederum auf herausragende Leistungen in Sport und Ausbildung zurückblicken.

Seite 6

Olivia Schweizer

Die neue Gemeindeschreiberin von Waldstatt im Interview.

Seite 9

150 Jahre Gewerbeverein

Gegründet im Jahre 1876 blickt der Waldstätter Gewerbeverein auf eine längere Geschichte zurück als der Schweizerische Gewerbeverband, welcher im 1879 gegründet wurde. Mit einer über 150-jährigen Geschichte ist auch viel Veränderung verbunden.

von Hans Peter Ramsauer



Ahnengallerie zum
25-Jahr-Jubiläum

Spannend ist beim Durchstöbern alter Mitgliederlisten, dass Berufsgattungen wie Schuhmacher, Wagen- und Hufschmiede oder Kürschner Mitglieder waren. Das Gewerbe in Waldstatt präsentiert sich auch heute noch äusserst vielfältig, aber auch in der jüngeren Vergangenheit sind namhafte Veränderungen erfolgt. So sind in unserem Dorf nach wie vor einige äusserst innovative Holzverarbeitende Betriebe tätig. Aber von ursprünglich drei klassischen Holzbaubetrieben mit Sägerei ist kein Betrieb in dieser Form mehr aktiv.

In historischen Unterlagen ist auch zu entnehmen, dass bei nicht Erscheinen an internen Veranstaltungen ein Bussgeld erhoben wurde. Das Blättern in den von Hand geschriebenen Protokollbüchern ist spannend aber mit den schwungvollen Schriften auch sehr anstrengend und nicht mehr lesbar.

Der Gewerbeverein war zu allen Zeiten sehr engagiert. So wurde im Jahre 1935 dem Unmut, per Brief an die Direktion, über die Haltestelle «Mooshalde» der Appenzellerbahn (AB) Ausdruck verlieht. Diese Haltestelle wurde am Landsgemeindesonntag eingerichtet um für Herisauer den Weg zu vereinfachen. Der Gewerbeverein befürchtete, dass damit das Gewerbe grosse Umsatzeinbussen erleiden könnte. Leider kann dem



Archiv nicht entnommen werden wie viele Jahre dieser Service von der AB angeboten wurde. Ob das, durch den Gewerbeverein, bekämpfte Anliegen zur Erstellung eines Kiosks am Bahnhof Waldstatt, durch die Appenzeller Bahn erfolgreich war, kann auch nicht abschliessend geklärt werden. Der Gewerbeverein argumentierte, dass das örtliche Gewerbe ein reichhaltiges Angebot bereithält und auch einige Zeitungen und Zeitschriften zum Verkauf anbietet. Der Verein ist auch immer wieder bestrebt eine entsprechende Vertretung im Gemeinderat zu realisieren, damit soll sichergestellt werden, dass die Anliegen angemessen eingebracht werden können oder auf schwierige oder fehlende Rahmenbedingungen aufmerksam gemacht werden kann.

Wie auch heute, engagiert sich der Gewerbeverein in politischen Anliegen. Zusammen mit der fortschrittlichen Bürgerpartei und dem landwirtschaftlichen Verein wurde z.B. im Jahr 1942 die Volkinitiative zur Einführung der Wahl des Bundesrates durch das Volk zur Ablehnung empfohlen. Im gleichen Jahr bemühte man sich bei der Kreispostdirektion St.Gallen um eine frühere Nachmittagszustellung. Gemäss vorliegender Korrespondenz trafen die Postsendungen erst mit dem Zug mit Ankunft um 15:29 Uhr ein. Ob diese Post dann noch ausgeliefert wurde oder erst am folgenden Tag, bleibt unbeantwortet. Ebenso unklar bleibt, ob nebst der Nachmittagszustellung auch noch eine Vormittagszustellung erfolgte.

Im Jahre 1943 gelangte man an die Direktion der Appenzeller Kantonalbank mit dem Ansinnen zur Eröffnung einer Bankfiliale (Agentur) in Waldstatt. Dieses Anliegen wurde aufgenommen, aber erst



Abschliessbare
Archivkiste aus
Holz



Dorfansicht mit Sägerei Bodenmann

1945 umgesetzt. Die Bankdirektion entschuldigt sich in einem Schreiben für die späte Realisierung mit der Begründung, dass durch die Abwesenheit vieler Mitarbeitenden infolge des Aktivdienstes, eine Errichtung nicht früher möglich war.

Blütezeiten und Zusammenschluss

Viele Angebote in unserem Dorf sind nicht mehr allen bekannt. So existierten, wie oben bereits erwähnt, einige Betriebe in dieser Form gar nicht mehr. Im Laufe des 20. Jahrhunderts präsentierte sich das Angebot noch ganz anders. So boten z.B. ein Wagner, ein Hufschmied, einige Textilfirmen, Webereien, Gemüsehändler, ein Mercerie-, Stoff- und Wollenladen, Buchbinder, Hafner, Malergeschäft, Schneidermeister, Kaminfeger, Klavierstimmer, Porzellanhandlung, Polsterei, Schuhmacher, Papeterie, Kohlen- und Heizölhandel, Spielwarengeschäft, Glaserei, Gewächshausbau, Möbelfabrik, Küchenfabrik, Brauerei, zwei Kurhotels (-häuser), fünf Bäckereien, drei Metzgereien und natürlich über 15 Gaststätten ihre Dienste an.

Nach heutigem Verständnis waren im Handwerker- und Gewerbeverein ursprünglich nur sogenannte Handwerker organisiert. Dazu bestand auch eine Vereinigung der Detaillisten und des Gastgewerbes. Vermutlich im Rahmen des Lädeli- und Beizensterbens wurde dem Ansinnen einer Integration und Aufnahme dieser Unternehmer in den Ge-

werbeverein gutgeheissen.

Auf Kuverts, die heute noch benutzt werden, ist dieses partnerschaftliche Zusammengehen sichtbar. Ist doch nebst dem, anfangs 21. Jahrhundert geschaffenen Logo, der Zusatz «Gewerbe – Dienstleistungen – Detailhandel» angebracht.

Feier zum Jubiläum

Unterlagen aus dem Archiv zeigen, dass der Gewerbeverein seine Jubiläen immer entsprechend gefeiert hat. So fand z.B. im Jahre 1901 zum 25-jährigen Bestehen eine stimmungsvolle Feier im Saal des Hotels Bad Säntisblick mit einem attraktiven Rahmenprogramm statt. Dazu gehörte ein Lustspiel, ein Schwank und es spielte die Streichmusik Urnäsch auf. Für das gemeinsame Nachtessen um 7½ Uhr (also 19:30 Uhr) bezahlte das Mitglied zwei Franken. Dies

ist übrigens so viel, wie an der Weihnachtsausstellung am Stand des Gewerbevereins für ein Glühwein ausgegeben werden muss. Der Punch wird übrigens gratis abgegeben.

Mit der diesjährigen Weihnachtsausstellung feiert der Gewerbeverein gleichzeitig sein 150-jähriges Bestehen. Dieser wird vom OK Weihnachtsdeko organisiert, welches am Vorstand des Gewerbevereins Waldstatt unterstellt ist.

- Weihnachtsausstellung, Samstag und Sonntag 28. und 29. November 2026, MZG Waldstatt

Christof Chapuis,
Präsident Gewerbe-
verband Appenzell
Ausserrhoden



z'Wort cho loh

150 Jahre Gewerbeverein Waldstatt, das sind 150 Jahre, in denen Gewerblernen und Gewerbler sich gemeinsam für ein starkes lokales Gewerbe eingesetzt haben.

Gewerbevereine sind bis heute unverzichtbar in unseren Dörfern. Sie schaffen Verbindungen, bringen Menschen und Unternehmen zusammen und geben dem Gewerbe vor Ort eine Stimme. Doch all das geschieht nicht von selbst. Dahinter stehen Menschen, die bereit sind, sich besonders zu engagieren: Unternehmerinnen und Unternehmer, die im beruflichen Alltag stark gefordert sind und trotzdem Zeit und Energie finden, sich zusätzlich für die Gemeinschaft einzusetzen. Sie organisieren Anlässe, pflegen Netzwerke, bringen Ideen ein und übernehmen Verantwortung – oft ganz selbstverständlich und ohne gross Aufsehen zu erregen.

Im Namen des Gewerbeverbands gratuliere ich den Kolleginnen und Kollegen vom Gewerbeverein Waldstatt herzlich zu 150 Jahren Engagement für das Gewerbe und wünsche dem Verein weiterhin Menschen, die mit Herzblut anpacken und gemeinsam etwas bewegen.

BLUMIER

Architektur + Schreinerei

Gemeinsam gestalten wir den Mittelpunkt Ihres Lebens.
Willkommen zuhause. **Willkommen bei BLUMER.**

BLUMER AG 9104 Waldstatt blumer-ar.ch



B



YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com | info@wagner-solution.com | +41 71 354 81 81



Natur, Sport, Garten und Reisen:
Wandervögel, Blumenkinder, Sports-
kanonen und Weltenbummler...
...werden bei uns natürlich fündig!

Bei uns finden Sie ausserdem:

- Belletristik und Kinderbücher
 - Sach- und Hörbücher (CDs)
 - Kalender und Glückwunschkarten
 - Reiseführer, Wander- und Landkarten
- ...und vieles mehr!

buch punkt.

Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch



**Jetzt ist
Fondue- und Raclettezeit**

Urnäser Käse
De vo öös!





Thomas, Steffie
und Giusi vom
UrGym

Eröffnung UrGym

Am 12. und 13. September feierten die Gründer des UrGym Waldstatt ihre Neueröffnung. Thomas Remund und Steffie Rechsteiner zeigten dabei das erweiterte UrGym von der besten Seite. Viele Gäste folgten der Einladung, blickten hinter die Kulissen oder liessen sich beraten. Ein voller Erfolg für das Team.

• URgym GmbH, Urnäserstrasse 51, Waldstatt, www.urgym.ch

Coop: Erfreuliches Abstimmungsergebnis

Der Gemeinderat hat mit grosser Freude vom klaren Abstimmungsergebnis über den Kredit für das Coop-Gebäude mit Drittnutzung vom 30. August 2026 Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Stimmberechtigten für ihre Teilnahme an der Abstimmung. Aufgrund des klaren Abstimmungsergebnisses geht die Weiterbearbeitung des Projektes weiter.

«Wir freuen uns sehr auf die neue, topmoderne Coop-Verkaufsstelle mit mehr Platz und einem erweiterten Sortiment. Endlich können wir den Wunsch der Kundschaft erfüllen», sagt Ivo Dietsche, Leiter Coop-Verkaufsregion Ostschweiz-Ticino. Projekt-Entwickler Urs Peter Koller freut sich sehr, «dass die Bevölkerung von Waldstatt mit diesem klaren Ergebnis, die Zustimmung für dieses so wichtige und zukunftsweisende Bauprojekt gegeben hat.» Und Daniela Koller, Gruppenleitung Koller Group AG dankt für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und verspricht: «Wir werden nun gemeinsam mit unserem erfahrenen Team alles daransetzen, den sportlichen Zeitplan der Realisierung bestmöglich einzuhalten»

Rückblick auf die Badi-Saison

«Der Mai war eher kühl. Danach folgte jedoch eine überdurchschnittlich schöne und warme Badesaison», sagt Hans Bodenmann, Co-Leiter Infrastruktur und Leiter der Badi Waldstatt.

Es kamen überdurchschnittlich viele Badegäste ins Schwimmbad aufgrund der andauernden Hitzetage. Die Besitzer einer Saisonkarte nutzten das Angebot teilweise täglich und genossen die schönen Badetage. Wegen schlechten Wetters musste das Schwimmbad nur einmal geschlossen werden. Eine Herausforderung waren Lieferverzögerungen von Glacé, aufgrund der sehr hohen Nachfrage. Das vielfältige Angebot am Kiosk wurde von den Badegästen rege genutzt und kam bei den Gästen sehr gut an. Glücklicherweise verlief die gesamte Badesaison ohne Zwischenfälle. «Ein herzliches Dankeschön geht ans Badi-Team für die grossartige Arbeit, die sie geleistet haben, sowie allen Gästen für ihren Besuch», sagt Hans Bodenmann. Die Badi-Saison endete am 12. September 2026.

UFGSCHNAPPT

Im Rahmen eines umfassenden Organisationsentwicklungsprojekts überprüft die Kantonspolizei Ausserrhodens ihre Strukturen und Abläufe. Die konzeptionellen Arbeiten sind inzwischen weit fortgeschritten. **Polizeikommandant Reto Cavelti** hat sich entschieden, im Hinblick auf den Aufbau und die Festigung künftiger Strukturen neuen Kräften Platz zu machen.

Eine Delegation des Ausserrhodens Kantonsrates, vertreten durch Matthias Tischhauser, Präsident kantonsrätliche Kommission Bau und Volkswirtschaft, und Marco Sütterle, zweiter Vizepräsident Kantonsrat, hat die **Standesinitiative zur dritten Röhre des Rosenberg隧nels** und zum Zubringer Güterbahnhof in Bern vorgestellt. Dabei machte sie die unmittelbare Bedeutung des Projekts für Appenzell Ausserrhodens deutlich.



Du hast etwas gehört, erlebt oder möchtest über ein Ereignis berichten?
Dann freuen wir uns auf deinen Beitrag!
Sende Texte, Fotos oder Unterlagen an die Redaktion:
redaktion@waldstaetter.com

Wagner AG schliesst

Kurz vor Druck dieser Ausgabe erreicht die Redaktion die Meldung vom möglichen Ende der Wagner AG, unter Vorbehalt des laufenden Konsultationsverfahrens. 71 Stellen werden abgebaut. Die Geschäftsaktivitäten werden in einem kontrollierten Prozess schrittweise an verschiedene industrielle Partner zu übertragen. Eigentümer und Verwaltungsrat hätten sich diesen geplanten Schritt nicht leicht gemacht, schreibt Wagner in einem Communiqué. Seit 2018 hätten der Umbruch in der Autoindustrie, Corona und Lieferkettenprobleme sowie der Ukraine-Krieg und die Energiekrise dem Unternehmen zugesetzt. Hinzu kämen schwache Nachfrage, Überkapazitäten und wachsender Preisdruck sowie die hohen Kosten in der Schweiz. Der Gemeinderat bedauert die Schliessung.

Ehrungen 2026

Die Kulturkommission und der Gewerbeverein Waldstatt luden zum Ehrungsanlass für herausragende Leistungen von Waldstätterinnen und Waldstättern ein. Am Freitag, 18. September 2026 fanden sich zahlreiche Gäste im MZG ein.



Marianne Anderegg, Gemeinderätin und Präsidentin der Kulturkommission und Bruno Ledergerber, Vertreter des Gewerbevereins führten durch den Abend.



Sarina Bösch

Festsiegerin U18,
Appenzell Ausserrhoder Kantonaltturnfest

Lea Buff, Robin Buff, Karim Jarju

UBS Kids Cup, Kantonalfinal-Sieger,

Hervorragend!

Levi Rüegg

Sieger Sechskampf U20,
Appenzell Ausserrhoder Kantonaltturnfest



Das war super!

Mario Bösch

2 Teilnahmen an Eidg. Schwingfesten:
2026 Kilchberger Schwingfest
2025 Eidgenössisches Schwingfest Mollis
8 Kränze:
2026 Appenzeller Kantonaltschwingfest
2026 Glarner-Bündner Kantonaltschwingfest
2026 Nordostschweizer Schwingfest
2026 St. Galler Kantonaltschwingfest
2026 Zürcher Kantonaltschwingfest
2025 Appenzeller Kantonaltschwingfest
2025 Thurgauer Kantonaltschwingfest
2023 St. Galler Kantonaltschwingfest



Konstante Spitzenleistungen

Schweizer Meisterschaft, Vereinsturnen, Rhönrad, 2. Platz (Silber)

Anna Fässler
anina Kriemler
Leandra Meier
Noemi Meier



Schweizer Meisterschaft, Vereinsturnen, Rhönrad, 3. Platz (Bronze)

Gerade Level 1: Sandra Roth
Paarturnen: Leandra Meier, Natalie Roth
Sprung Aktive Elite: Tamara Roth



Manuel Roth Rhönrad,

Schweizer Meisterschaft,
Kür Sprung Aktive Elite;
1. Platz (Gold);
Weltmeisterschaft,
Sprung Aktive Elite,
2. Platz (Silber)

Das war super!



Mobilier Unihockey Games, 1. Platz (Gold)
5./6. Klasse Mädchen:
Paula Grieb
Elina Höhener
Leonie Mock
Annik Oertle
Janna Steiner
Vicky Winiger
Coach: Jürg Leibundgut



Mobilier Unihockey Games, 3. Platz (Bronze)
3./4. Klasse Knaben:
Remo Bösch
Rafael Brkic
Adrian Egger
Maurus Gantenbein
Andreas Holdener
Nils Oertle
Yaron Wild
Coach: Elio Davatz



Swiss Unihockey, 3. Platz (Bronze),
Juniorinnen D:
Paula Grieb
Elina Höhener
Annik Oertle

Mobilier Unihockey Games, 2. Platz (Silber)
5./6. Klasse Knaben:
Dario Brunner
Christoph Egger
Ben Fritsche
Gian-Andri Haas
Gian Kleiber
Nino Kleiner
Noah Wild
Coach: Jürg Leibundgut

Genial!

Festsieger Appenzell Ausserrhoder Kantonturnfest, TV Waldstatt, Unihockey Männer:
Fabian Anderegg
Pascal Frischknecht
Silvan Lämmli
Alex Oberholzer
Manuel Rohner
Julian Rüegg
Sven Thoma



Festsieger Appenzell Ausserrhoder Kantonturnfest, TV Waldstatt, Unihockey Frauen:
Carina Bösch
Seline Bösch
Michaela Büchel
Lorena Ceragioli
Melanie Frischknecht
Leandra Meier
Livia Zollet



Waldstätter Persönlichkeiten

Reinhard Eugster
Oberst i Gst Kdt
BUSA Herisau



Berufsleute Maturanden

Lehrabschluss
Seraina Amiet, Fachfrau Gesundheit
Sandra Frischknecht, Velomechanikerin
Salim Hamdard, Metzger
Stefanie Hüppi, Floristin
Joël Küng, Lebensmitteltechnologe
Lea Küng, Fachfrau Gesundheit
Noemi Meier, Detailhandelsfachfrau
Niclas Rakoczi, Fachmann Betriebsunterhalt
Massimo Tolino, Kaufmann mit Berufsmatura
Martin Wüst, Kunststofftechnologe
Sofia Zeller, Detailhandelsfachfrau



Matura
Corina Eisenhut
Tamara Roth



Walter Sturzenegger
Betriebsleiter Fleischwirtschaft mit eidg. Fachausweis Fleischfachmann
Verarbeitung EFZ, Koch EFZ, Metzgerei Sturzenegger



ALDER MALERMEISTER

Tel. 071 353 00 20

Dekorativ - wie Sie es wünschen.

Farbig - wie Sie es wünschen.

Alder Malermeister AG
Alpsteinstrasse 39 • 9100 Herisau
info@aldermaler.ch • www.aldermaler.ch



APPENZELER BIER

SÄNTIS ENERGIE

CHF 1250 auf Gasheizung sparen bis 31.12.2027

Öl- oder Gasheizung ersetzen – gemeinsam finden wir die passende Lösung

Wie kann ich meine Heizung optimal sanieren und welche gesetzlichen Vorgaben sind einzuhalten? Diese und weitere Fragen tauchen beim Ersatz einer Heizung auf. Profitieren Sie von unseren umfassenden Dienstleistungen.

Säntis Energie AG – Ihr Partner für Wärmelösungen
saentisenergie.ch | 071 987 65 88

Ein Unternehmen der **gravag**

Wohlfühlen beginnt im Bad!

HB

Bruderer Haustechnik
Sanitär | Service | Neu- & Umbauten

Buebenstig 409 | 9103 Schwellbrunn
Tel. 079 676 44 00
info@bruderer-haustechnik.ch
www.bruderer-haustechnik.ch

Olivia Schweizer

«Ich möchte das Gute, das bereits vorhanden ist, weiterführen.»

Am 1. Oktober 2026 fängt für Olivia Schweizer die Arbeit an ihrer neuen Stelle als Gemeindeschreiberin in Waldstatt an.

von Beat Müller

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, auf die Menschen und die Projekte, die mich in Waldstatt erwarten. Als Gemeindeschreiberin im Kanton kenne ich viele Abläufe und Gegebenheiten bereits. Trotzdem ist jede Gemeinde anders. Mit eigenen Strukturen, Projekten und ihrer Geschichte. Ich freue mich darauf, meine Erfahrung einzubringen, gleichzeitig Neues kennenzulernen und gemeinsam mit dem Team in Waldstatt etwas zu bewegen.

Was gefällt Ihnen an Waldstatt?

Ich wohne seit über vier Jahren in Waldstatt und habe mich von Anfang an sehr wohlfühlt. Für mich ist es ein wunderschönes Dorf mit hoher Lebensqualität: Man ist schnell überall und findet trotzdem vieles, was man im Alltag braucht – von Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie über Freizeitangebote bis zum Vereinsleben und Tourismus. Besonders gerne bin ich mit meinem Hund unterwegs. Die vielen schönen Spazier- und Wanderwege sind für mich ein grosser Pluspunkt. Und egal, wo man unterwegs ist – man begegnet sich, kennt sich oder grüsst sich. Dieses Persönliche schätze ich sehr. Waldstatt fühlt sich für mich längst wie Zuhause an.

Worin liegen ihre Stärken?

Ich gehe gerne auf Menschen zu und schätze den Austausch mit unterschiedlichen Personen. Ich kommuniziere gerne und knüpfe leicht neue Kontakte. Gerade als Gemeindeschreiberin ist das wichtig. Zudem mag ich einfache und pragmatische Lösungen. Nicht jede Aufgabe muss kompliziert sein, wenn sie sich auch unkompliziert und gut lösen lässt.

Von Stein nach Waldstatt. Weshalb Waldstatt und nicht eine andere Gemeinde?

Ich bin seit über vier Jahren in Waldstatt zuhause. Deshalb war für mich schnell klar,

dass diese Stelle etwas Besonderes ist. Ich finde es schön, künftig für die Gemeinde arbeiten zu dürfen, in der ich selbst wohne, und dabei meine Erfahrung einzubringen.

Kennen Sie das Team der Gemeindeverwaltung schon?

Ja, ich durfte das Team bereits kennenlernen und freue mich darauf, nun auch im Arbeitsalltag mit allen zusammenzuarbeiten. Ich bin überzeugt, dass ich mich gut ins Team



einfinden werde, und freue mich auf die gemeinsame Zeit.

Wie sieht die Einarbeitung aus?

Ich freue mich besonders auf die gemeinsame Zeit mit Armin Räbsamen. Er kennt Waldstatt, die Gemeindeverwaltung und ihre Abläufe seit vielen Jahren und bringt einen grossen Erfahrungsschatz mit. Dieses Wissen kann man nicht einfach aus einem Handbuch übernehmen. Deshalb freue ich mich darauf, von seinen Erfahrungen zu profitieren und Waldstatt noch einmal aus dieser Perspektive kennenzulernen. Wie die Einarbeitung im Detail aussehen wird, wird sich zeigen. Für mich ist klar, dass ich diese Zeit nutzen und möglichst viel daraus mitnehmen möchte.

Welche Ideen und Impulse bringen Sie mit nach Waldstatt?

In den vergangenen Jahren durfte ich vieles kennenlernen, das ich nun auch in Waldstatt einbringen kann. Gleichzeitig möchte ich die Gemeindeverwaltung, das Team und die Abläufe zuerst richtig kennenlernen. Jede Gemeinde hat ihre Besonderheiten. Ich finde es spannend, mich darauf einzulassen und zu sehen, wo ich mein Wissen sinnvoll einbringen kann. Wichtig sind mir einfache, zeitgemässe und verständliche Abläufe. Wenn sich etwas vereinfachen lässt, ohne dass die Qualität darunter leidet, finde ich das interessant. Konkrete Ideen werden sich mit der Zeit ergeben, wenn ich die Menschen und die Gemeinde noch besser kenne. Darauf freue ich mich.

Was soll anders werden als vorher?

Ich sehe meine Aufgabe nicht darin, alles anders zu machen. Ich möchte Bestehendes wertschätzen und darauf aufbauen. Natürlich bringe ich meine Persönlichkeit, Erfahrungen und Arbeitsweise mit. Dadurch werden gewisse Dinge automatisch anders sein. Gleichzeitig möchte ich das Gute, das bereits vorhanden ist, weiterführen.

Nach welchem Motto gestalten Sie ihren Arbeitstag?

Mein Arbeitsalltag ist abwechslungsreich. Kein Tag ist wie der andere. Neben wiederkehrenden Aufgaben gibt es unterschiedliche Projekte, Termine und Menschen, mit denen man zu tun hat. Je nach Situation kann sich der Schwerpunkt eines Tages verändern. Diese Abwechslung mag ich und finde es spannend, wenn nicht alles bis ins Detail vorhersehbar ist.

Was ist Ihnen wichtig?

Mir sind Vertrauen, offene Kommunikation und eine gute Zusammenarbeit wichtig. Man sollte miteinander sprechen können, auch wenn unterschiedliche Meinungen aufeinandertreffen. Ebenso wichtig ist mir die Nähe zur Bevölkerung. Eine Gemeindeverwaltung ist für die Menschen da. Deshalb möchte ich offen und ansprechbar sein, zuhören und wenn möglich gemeinsam gute und unkomplizierte Lösungen finden.



Im Namen des
Gemeinderats:
Andreas Gantenbein,
Gemeindepräsident



Aus dem Amt

Coop mit Drittnutzung

Am 30. August 2026 durfte der Gemeinderat ein überaus gutes, überwältigendes Abstimmungsresultat präsentieren. Da an diesem Datum nur über eine Gemeindevorlage abgestimmt werden konnte, darf die Stimmbeteiligung mit 54.22% als sehr hoch gewertet werden. Zum Vergleich: Bei der Abstimmung über die Ausgestaltung von Gemeindefusionen am 26. November 2023 beteiligten sich «nur» 46,5 % der Stimmberechtigten. Dazu kommt, dass beinahe neun von zehn Personen der Vorlage zugestimmt haben. Der Gemeinderat wünschte sich ein klares Resultat. Dass dies mit einer so hohen Stimmbeteiligung erzielt werden konnte, freut den Gemeinderat und dankt Ihnen für die grosse Unterstützung. Eine Gemeinde zu führen mit einem solchen Rückhalt in der Bevölkerung ist erfreulich und ausgesprochen ermutigend.

Der Gemeinderat ist ausserdem überzeugt, dass Sie am 30. August 2026 an der Urne einen weitsichtigen Entscheid getroffen haben, welcher unsere Gemeinde nachhaltig verändern dürfte. Wir glauben, dass Sie damit unser lebenswertes Dorf noch lebenswerter gemacht haben.

Nun werden wir mit vollem Elan die nächsten Schritte einleiten. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Entsorgungsplatz / Altglas

Der Gemeinderat hört immer wieder, dass der Entsorgungsplatz im Auerhof am falschen Ort sei und die Altglas-Sammelstelle ins Dorf gehöre. Er versteht diese Anliegen und hat Verständnis dafür. Für grosse Teile der Bevölkerung war die gegenwärtige Lösung wegen der kurzen Distanz optimal. Solche Annehmlichkeiten aufgeben zu müssen, ist nie einfach. Dennoch darf gefragt werden,

in welcher Gemeinde das noch so ist. In Herisau muss man zum Entsorgen ins Kammerholz und in Urnäsch in die Fuhr fahren. Vom Zentrum sind das in Herisau rund 2'000 und in Urnäsch rund 1'500 Meter. Ab der Kirche Waldstatt (Zentrum) bis zum geplanten Entsorgungsplatz ist es ein knapper Kilometer. In den Augen des Gemeinderates ist die Verhältnismässigkeit durchaus gegeben, wird doch immerhin viel öfter eingekauft als entsorgt. Im Weiteren gilt es zu bedenken, dass bei solchen neuen Anlagen auch die neuen Gesetze zum Tragen kommen. Im unserem konkreten Fall sind es die Lärmschutzvorschriften, welche eingehalten werden müssen. Neue zentrumsnahe Standorte sind aufgrund der Lärmschutzrichtlinien nicht bewilligungsfähig. Auch im Gebiet Auerhof musste ein Lärmgutachten erstellt werden, obwohl die nächsten Häuser weiter als 60 Meter entfernt sind. Ausserdem haben wir auch verschiedene andere Orte geprüft – und wieder verworfen. Vielleicht mag ein kleiner Vergleich zum besseren Verständnis helfen: Den Kühlschrank (Einkauf) stellen wir zentral in der Wohnung auf, wenn irgend möglich muss er in der Küche sein. Den vollen Abfallsack hingegen (Entsorgung) deponieren wir nicht am wertvollsten Platz im Wohnbereich, sondern irgendwo am Rand.

Selbstverständlich sind wir weiterhin offen für weitere Standort-Vorschläge. Diese müssten die Lärmschutzvorschriften berücksichtigen und in der Bauzone sein. Bitte melden Sie sich ungeniert. Wir prüfen gerne jede neue Idee.

Voranschlag 2027 / Sparprogramm

So alle zehn bis fünfzehn Jahre muss man die Gemeindefinanzen durchkämmen. Überall nisten sich Schuppen oder «Mödeli» ein. Auch wenn der Gemeinderat das Gefühl hat, er schaue stets gut hin, schleichen sich «gute

Taten» ein, welche unsere Gemeinderechnung belasten. Der Gemeinderat prüft alle Positionen. Ziel ist es, das ganze Budget um 5% zu entlasten. Da es gebundene Ausgaben gibt, auf welche der Gemeinderat keinen Einfluss hat, werden einzelne Positionen etwas mehr zur Kasse gebeten. Es trifft aber alle Ressorts, egal ob Schule, Infrastruktur oder Landwirtschaft. Alle Bereiche müssen dazu beitragen, die Gemeinderechnung zu entlasten.

Das ist sicher nicht die Lieblingsarbeit eines Gemeinderates, aber es geht uns wie Privatpersonen: Wir können nicht mehr ausgeben als einnehmen. Das gilt aber nicht für Investitionen. Dort kann eine Gemeinde, wie Private und Firmen auch, fremd finanzieren.

Die Herausforderungen finden sich aber nicht nur auf der Ausgabenseite. Gemäss Informationen aus der kantonalen Steuerverwaltung sprudeln auch die Steuereinnahmen nicht im erwartenden Masse. Nun hoffen wir, dass sich dieser Trend wieder ändert und das Steuersubstrat wieder wächst. Der Gemeinderat ist in diesem Bereich verhalten optimistisch. Da unsere Bevölkerungszahl tendenziell wächst, darf davon ausgegangen werden, dass auch der Steuerertrag leicht zu nehmen wird.

Der Steuerfuss bleibt unangetastet.

Schwimmbad

Die Arbeiten für den Neubau Office/Küche im Schwimmbad sind gestartet. Auch hier ist der Gemeinderat mit den Kosten am Kämpfen. Was braucht es nun wirklich, und was wäre noch «schön und leig». Und doch: Zu Tode sparen darf man sich bei einer solchen Investition, die wir für die nächsten fünfzig Jahre tätigen, nicht. Was auffällt, sind die Preisent-

Zustimmung zu Beitragsgesuch der Ortskorporation Waldstatt, Leitungsumlegung Schwimmbad

Das Schwimmbad Waldstatt wird beim Kiosk- und Gastronomiebereich saniert. Durch die Sanierung wird die aktuelle Leitungsführung der Hauptleitung in diesem Bereich berührt. Die Leitung ist eine bedeutende Ringleitung der Versorgung und bildet die Redundanz zur Überregionalen Verbindungsleitung.

Die Ortskorporation Waldstatt betreibt in diesem Teilstück eine Hauptleitung aus dem Jahr 1970 (Eternit, NW 150). Die Ortskorporation Waldstatt hat daher beschlossen, ein Projekt auszuführen zu lassen, welches vorsieht, die bestehende Leitung zu verlegen, um die Versorgungssicherheit mit Lösch- und Trinkwasser weiterhin zu gewährleisten.

Die Baukosten betragen voraussichtlich rund 101'500 Franken exklusiv Mehrwertsteuer. Der Gemeinderat hat auf das entsprechende Gesuch der Ortskorporation Waldstatt, den üblichen Beitrag von 10 Prozent an die Baukosten exklusiv Mehrwertsteuer zugesichert.

Zustimmung zu Beitragsgesuch der Ortskorporation Waldstatt, Leitungssanierung Haldenstrasse

Vor kurzem ereignete sich ein Rohrbruch im Bereich der Haldenstrasse in einem schwer zugänglichen/grabbaren Strassenboard. Die Hauptleitung musste an einem besser zugänglichen Ort verkappt und die betroffene Liegenschaft provisorisch mit Wasser versorgt werden.

Die Ortskorporation Waldstatt betreibt in diesem Ortsteil eine Hauptleitung mit Jahrgang 1950 (Eternit, NW 100), zudem ist ein kleines Teilstück aus Guss mit unbekanntem Alter vorhanden (Guss Duktal, NW200). Das betroffene Leitungsstück weist bereits mehrere Reparaturen auf und ist in einem schlechten Zustand. Aufgrund der oben genannten Gegebenheiten und mit der Tatsache, dass die Bauarbeiten einer Überbauung im Stoss im Winter beginnen könnten und die Leitung vom Gebiet Stoss her abgestellt werden muss, hat die Ortskorporation Waldstatt beschlossen die Hauptleitung zeitnah im Herbst 2026 auf einem längeren Teilstück zu sanieren. Damit kann die Versorgung mit Lösch- und Trinkwasser langfristig wieder hergestellt werden.

Die Baukosten betragen voraussichtlich 159'800 Franken exklusiv Mehrwertsteuer. Der Gemeinderat hat auf das entsprechende

Gesuch der Ortskorporation Waldstatt, den üblichen Beitrag von 10 Prozent an die Baukosten exklusiv Mehrwertsteuer zugesichert.

Schuljahr 2025/2026: Kenntnisnahme Schulleiterbericht und Bericht über die Schulsozialarbeit

Schulleiterin Vreni Kölbener und die Priska Limoncelli, Schulsozialarbeiterin, haben dem Gemeinderat ihre Jahresberichte über das Schuljahr 2025/2026 zur Kenntnisnahme eingereicht. Der Gemeinderat hat die Berichte mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen und bedankt sich bei Vreni Kölbener und Priska Limoncelli für ihre grosse Arbeit zu Gunsten der Schule Waldstatt. Gleichzeitig wünscht er ihnen ein erfolgreiches Schuljahr 2026/2027 und viel Freude bei ihren Aufgaben.

Noch kein Ersatz für den Gemeinderat

Für den Rücktritt aus dem Gemeinderat von Didier Grieb konnte bisher noch keine Kandidatin oder Kandidaten gefunden werden. Die politischen Gruppierungen sind bemüht, diese Vakanzen schnellst möglichst wieder besetzen zu können.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Noé Notter, geboren am 26.8.2026, Sohn des Notter Adrian und der Notter Michaela, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Enz Emil «Migg», gestorben am 5.9.2026, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Furgler Margrith, gestorben am 28.8.2026, geboren 1940, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Bodenmann Bruno Rolf, gestorben am 22.8.2026, geboren 1947, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

80-jährig

Schönenberger Esther	20. Oktober 1946
----------------------	------------------

85-jährig

Sessa Vincenzo	6. Oktober 1941
Trachsel Erwin	19. Oktober 1941

wicklungen. Die letzten Jahre wurde sehr wenig in die Technik investiert. Es wurde immer nur das Allernötigste geflickt. Nun ist es Zeit auch die Technik zu erneuern. Ein Teil fliesst bereits jetzt in die Baukosten, ein weiterer Teil muss in den Folgejahren ersetzt werden.

Wir freuen uns, wenn wir im Frühling 2027 das neue Gebäude eröffnen können.

Gesundheitswesen

Die Kosten im Gesundheitswesen steigen laufend. Man muss sich ernsthaft fragen, wo dieser Trend hinführt. Dem Gemeinderat ist das Gesundheitswesen nicht einfach egal, immer wieder setzt er sich mit diesem Thema auseinander. Nach wie vor bedauert er, dass in der Gemeinde Waldstatt keine Hausarzt- oder Gemeinschaftspraxis angesiedelt ist. Diese Ausgangslage prüfte er auch im Zusammenhang mit der Erstellung des Coopgebäudes mit Drittnutzung. Hier wurde der Platz zu eng. Eine weitere Möglichkeit wäre die Parzelle 179 (Dorfstrasse 34). Das ist eine der letzten zentrumsnahen Parzellen, auf welcher eine Gemeinschaftspraxis mit genügend Parkplätzen errichtet werden könnte. Aber auch wenn wir Platz haben, woher nehmen wir die Hausärzte? Das ist eine sehr grosse Herausforderung. Der Gemeinderat tauschte sich mit Gesundheitsstrategen und -politikern aus, um Lösungen zu finden. Alle sind sich einig: Eine Hausarztpraxis in der Gemeinde Waldstatt wäre angebracht und nötig. Wenn auch die Chancen als sehr klein eingeschätzt werden, werden wir weiterhin Lösungen suchen.

Guter Rat ist teuer, und auch hier gilt: Der Gemeinderat nimmt gerne gute Ideen aus der Bevölkerung entgegen.



Sturzenegger

Metzgerei · Gasthaus

Schwellbrunn · Waldstatt · Mörschwil

Schwellbrunn, Gasthaus/Metzgerei, Tel. 071 351 32 32

Waldstatt, Metzgerei, Tel. 071 351 22 33

Mörschwil, Metzgerei im Volg, Tel. 071 866 13 31

sturzenegger-metzgerei.ch

Wild(e) Wochen im Ochsen - Ab Samstag, 5. September bis Sonntag, 25. Oktober
Metzgete vom Schwein, vom 06.-08 November und 13.-15. November



Daniel Brändle

Sanitär / Heizung / Haustechnik
+ Rohrleitungsbau

9107 Urnäsch · T 076 424 86 40 · braendle-sanitaer.ch

Immobilien Stefan Baumer



**Ihre Immobilie
verdient den
richtigen Käufer.**

Verkauf · Schätzung · Vermietung · Bauherrenberatung

Stefan Baumer

Mitglied SVIT Ostschweiz

dipl. Architekt FH

dipl. Wirtschaftsingenieur FH

☎ 071 278 19 20 ☎ 079 457 52 51

info@immo-sb.ch · www.immo-sb.ch

Taufenerstrasse 189c · 9012 St.Gallen



Michael Brüllmann
Inhaber

info@pvt-schweiz.ch

www.pvt-schweiz.ch



LIGNATUR®

Im Appenzellerland daheim.
Im Holzbau zuhause.
Das tragende Element aus Waldstatt.

lignatur.ch

PERSÖNLICH



Name:	Yan Müller
Beruf, Funktion:	Verwaltung, Gemeinde Waldstatt, WMS-Praktikant
Geburtsdatum:	22. September 2007
Wohnort:	St.Gallen
Familie:	Eltern und Schwester (17)
Hobbies:	Eishockey, Sport allgemein, Familie und Freunde
So kam ich nach Waldstatt:	Durch eine spontane Bewerbung
Schönstes Erlebnis:	Jeder Tag bringt schöne Erlebnisse.
Das wollte ich schon immer sagen:	Geniesse den Moment.
Lieblingsort in Waldstatt:	Muss ich im Verlaufe dieses Jahres noch finden.
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Die Möglichkeit, mein Praktikum in Waldstatt zu absolvieren, einem kleinen, übersichtlichen und warmherzigen Dorf, in dem man sich schnell wohlfühlt.



Didier Grieb,
Kommission Grünanlagen

Aus der Kommission Grünanlagen

Grünanlagen – mehr als nur ein bisschen Grün

Wenn man von der Kommission Grünanlagen hört, könnte man meinen, es gehe hauptsächlich darum, dass es im Dorf schön grün bleibt. Ganz so einfach ist es dann doch nicht. Auf Gemeindegebiet, rund um Schule, Schwimmbad oder Friedhof wachsen Bäume, Büsche und Stauden. Sie wollen gepflegt, geschnitten und manchmal auch hinterfragt werden. Welche Hecke muss geschnitten werden? Welche Stauden zurück? Welcher Baum braucht Pflege? Und manchmal stellt sich sogar die Frage, ob ein alter Baum noch bleiben soll.

Aktuell sorgt beispielsweise die grosse Buche zwischen reformierter Kirche und Schulhaus für Gesprächsstoff. Aufwendiges Zurückschneiden oder doch lieber fällen und eine kleinere Buche setzen? Die Meinungen gehen auseinander – und genau solche Fragen gehören eben auch zum Ressort Grünanlagen.

Mindestens zweimal jährlich bespreche ich diese Themen mit Esther Nufer, für mich die Fachperson im Dorf. Wir schauen, was im Namen der Gemeinde gemacht werden muss, und Esther sorgt anschliessend dafür, dass die Scheren – oder bei grösseren Arbeiten auch andere Geräte – dort angesetzt werden, wo es nötig ist.

Und ja: Bäume sind schön. Aber im Herbst können ihre Blätter auf der Strasse zwischen Reifen und Asphalt beinahe die Eigenschaften von Schmierseife entwickeln.

Ende Jahr gebe ich mein Ressort ab. Es war eine kleine, aber durchaus interessante Aufgabe – und ich werde künftig wohl mit etwas anderem Blick auf die Bäume und Hecken in unserem Dorf schauen.

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16 **9104 Waldstatt**
knoepfelbau.ch **9103 Schwellbrunn**

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen



Stephanie Cagman
Kommission Bildung



Ein grosser Schritt: Vom Kindergarten ins Schulhaus

Der erste Schultag im neuen Schulhaus ist für viele Kinder ein bedeutender Moment. Vom vertrauten Kindergarten geht es hinüber zu den «Grossen» – in ein Umfeld, das grösser, lebendiger und anspruchsvoller ist. Mehr Kinder, mehr Aufgaben, weniger Spielzeit: Vieles verändert sich auf einmal.

Auch wir durften dieses Jahr ein Kind auf diesem Weg begleiten. Dabei wurde uns erneut bewusst, wie gross dieser Schritt für die Kinder – und ebenso für uns Eltern – tatsächlich ist. Während sich einige voller Vorfreude auf das Neue stürzen, begegnen andere dem Übergang mit Respekt oder Unsicherheit. Oft können sie sich noch gar nicht vorstellen, was sie erwartet.

Für uns Eltern bedeutet dieser Moment ebenfalls eine Herausforderung. Es heisst loslassen, zutrauen und immer wieder neu abwägen: Wie viel Freiheit kann und will ich geben? Wo setze ich Grenzen? Und wie gehe ich damit um, wenn plötzlich Sätze fallen, wie «Andere dürfen schon, warum ich nicht»?

Im Alltag hilft mir, mich mit anderen Eltern auszutauschen und – wo sinnvoll – gemeinsame Regeln zu vereinbaren, besonders für den Schulweg. Ebenso wertvoll sind die offenen Türen der Schule: Die Möglichkeit, bei Lehrpersonen nachzufragen, Unsicherheiten zu klären und gemeinsam Lösungen zu finden, erleichtert den Übergang für alle Beteiligten. Der Start ins Schulhaus ist ein grosser Schritt. Doch mit Vertrauen, Austausch und Unterstützung wächst aus dem Neuen schnell etwas Vertrautes – und die Kinder finden ihren Platz in der Welt der «Grossen».

FrISCHE Äpfel für die Kinder

Während zwei Wochen stand an unserer Schule der Apfel im Mittelpunkt der Pausenverpflegung. Frisch geerntete Äpfel wurden direkt von einem Bauernhof aus dem Thurgau an die Schule geliefert und den Schülerinnen und Schülern kostenlos angeboten.

Mit der Aktion möchte die Schule die Kinder und Jugendlichen für eine gesunde und natürliche Zwischenverpflegung begeistern und ihnen zeigen, dass etwas Einfaches richtig gut schmecken kann. Gleichzeitig lernen sie ein saisonales Produkt aus der Region kennen und schätzen.

Die Verteilung übernahmen die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe. Sie bereiten die Äpfel als Schnitze oder Hälften vor und ga-

ben sie in der Pause an die jüngeren und älteren Schülerinnen und Schüler ab.

So verbindet die Pausenaktion gesunde Ernährung, Regionalität und gemeinschaftliches Engagement auf unkomplizierte Weise.



1. Oberstufe an der OBA

Die 1. Oberstufe besuchte am 27. August 2026 die OBA in St.Gallen. An der Berufsmesse werden verschiedene Berufe vorgestellt, und die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ständen selbst praktische Tätigkeiten auszuprobieren. Dadurch erhalten sie einen spannenden Einblick in die Berufswelt und die vielfältigen Möglichkeiten einer beruflichen Grundbildung.





Einstiegslager 2026

Am 10. August 2026 ging die ganze Oberstufe Waldstatt für fünf Tage ins Lager nach Uster im Kanton Zürich. Das Lager hatte verschiedene Ziele. Für die 1. OS war es eine gute Möglichkeit, die Oberstufe kennenzulernen. Aber auch für die 2. und 3. OS war das Lager sinnvoll, da es immer wieder Änderungen und neue Informationen gibt. Ausserdem war es eine gute Gelegenheit, gemeinsam einen tollen und lustigen Start ins neue Schuljahr zu erleben.

von Philipp Weidetz

Am ersten Tag stand die Anreise auf dem Programm. Früh am Morgen fuhren wir mit dem Zug los und reisten nach Zürich. Als wir am Zürich HB ankamen, wurden wir in Gruppen eingeteilt. In jeder Gruppe gab es mindestens eine Person mit einem angemeldeten Handy. Damit machten wir einen Foto-OL durch die Stadt Zürich, während dem wir verschiedene Aufgaben lösen und Fotos machen mussten. Nach dem Foto-OL fuhren wir weiter nach Uster. Die letzten zwei Kilometer liefen wir zu Fuss zu unserem Lagerhaus. Am Abend gab es nach dem Essen noch einen individuellen Schulblock.

Am Dienstagmorgen hatten wir nochmals einen längeren Schulblock. Dabei erklärten die Klassen einander verschiedene Themen, zum Beispiel die Oberstufe oder die Berufswahl. Am Nachmittag standen verschiedene Spiele und Challenges rund um das Lagerhaus auf dem Programm. Gegen Abend organisierte die 3. OS das Abendprogramm: den Bad-Dance-Contest. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und mussten einen möglichst lächerlichen und lustigen Tanz aufführen. Die Gruppe mit dem lustigsten Tanz gewann den Wettbewerb. Es war sehr unterhaltsam und wir hatten viel zu lachen.

Am Mittwoch erwartete uns eine ziemlich lange Wanderung. Insgesamt liefen wir etwa 15 Kilometer. Auf dem Weg gab es verschiedene coole Zwischenstopps. Einer davon war ein Dinosauriemuseum. Dort konnten wir alte Knochen, Fossilien und viele weitere interessante Dinge anschauen. Danach liefen wir weiter bis zu unserem Ziel, dem Strandbad Auslikon am Pfäffikersee, wo wir uns etwas erholen und abkühlen konnten. Zum Mittagessen bekamen wir sogar ein feines Essen von unseren Köchinnen in die Badi geliefert. Nach dem Essen und der Pause in der Badi machten wir uns wieder auf den Rückweg und kamen gegen Abend wieder im Lagerhaus an. Der Tag war wegen der langen Wanderung und der starken Hitze ziemlich anstrengend, trotzdem freuten wir uns auf das Abendprogramm. Unsere OS hatte spezielle Brillen organisiert, mit denen wir die Sonnenfinsternis anschauen konnten. Das war für mich persönlich eines der Highlights des ganzen Lagers. Es war sehr faszinierend, dieses besondere Ereignis gemeinsam zu erleben.

Der Donnerstag war ebenfalls ein sehr cooler Tag. Bereits am Abend zuvor durften wir selbst auswählen, was wir am Donnerstag unternehmen wollten. Zur Auswahl standen ein Kletterpark, der Zürich Zoo und ein Fliegermuseum. Ich entschied mich zusammen mit meinen Freunden für den Zoo. Dort konnten wir viele verschiedene Tiere beobachten. Gleichzeitig hatten wir aber auch einen Auftrag: Wir mussten Informationen über ein ausgewähltes Tier sammeln und anschließend einen kurzen Vortrag darüber vorbereiten. Nach zwei bis drei Stunden im Zoo fuhren wir mit dem öffentlichen Verkehr wieder nach Hause. Am Abend gab es nochmals ein Programm rund um das Lagerhaus. Wir spielten verschiedene Spiele, zum Beispiel Pingpong oder Fangis. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Dessert.

Am Freitag war bereits der letzte Tag und damit die Heimreise. Zuerst teilte sich die ganze OS auf die beiden Häuser auf, die wir während des Lagers bewohnt hatten. Gemeinsam putzten und räumten wir alles auf. Als alles erledigt war, machten wir uns mit dem öffentlichen Verkehr auf den Weg nach Hause. Um 16:45 Uhr kamen wir schliesslich wieder in Waldstatt an.



Die Lagerwoche war sehr cool und abwechslungsreich. Wir haben viel erlebt, neue Dinge gelernt und gemeinsam viel gelacht. Besonders die Sonnenfinsternis, der Bad-Dance-Contest und der Ausflug in den Zoo sind mir in Erinnerung geblieben. Für mich war es eines der coolsten Lager, die ich bisher erlebt habe.

Entspannung – Regenerierung

Shiatsu & Qigong



Mark Doyu Albin
in Otto Bruderer Haus, Mittelstrasse 12, Waldstatt

Tel. & WhatsApp 077 261 5335

www.markalbin.com

SteBu Verarbeitung **Amiet**

Steuererklärung / Buchhaltung



Roland Amiet Haldenstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon 076 619 26 43
E-Mail info@stebu-amiet.ch
Internet www.stebu-amiet.ch

- ♦ private Steuererklärungen Kanton AR
- ♦ Buchhaltungen von Einzelfirmen AR



Wir sind in Ihrer Nähe. Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**



Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
078 659 30 45 | info@alderservice.ch | alderservice.ch



BEWUSST HOLZ.

Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch

HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG



ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE
Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt
Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch



Bösch Elektro AG

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wollertswil | boesch-elektro.ch



Elektroinstallationen



Gebäudesteuerung



Telekommunikation



Haushaltsgeräte

PASSERI

Heizung

Stefan Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15



Sporttag

Bei tollen äusseren Bedingungen trafen sich die Kindergarten- und Schulkinder der Schule Waldstatt im MZG zum diesjährigen Sporttag. In altersdurchmischten Gruppen absolvierten sie am Morgen einen Postenlauf, bei dem sich Leichtathletikaufgaben und Spassaufgaben abwechselten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es für die grösseren Schülerinnen und Schüler weiter. Beim Brennball- oder Unihockeyturnier konnten sie ihr Können mit dem Ball unter Beweis stellen. Höhepunkt des Tages war einmal mehr das Allstargame. Dabei traten die Kinder gegen die Lehrpersonen an. In einem knappen Spiel behielten die Kinder die Oberhand.



Schulreise der 5. und 6. Klasse

Die diesjährige Schulreise der 5. und 6. Klassen hat passend zum NMG-Thema Appenzellerland im Alpstein stattgefunden. Die Kinder wanderten von Steinegg aus zum Forstseeli, wo sie eine «Teilete» veranstalteten mit ganz vielen leckeren Speisen, die alle Anwesenden mitgebracht hatten. Nach dem feinen Mittagessen und dem Verweilen an diesem schönen Ort, bestiegen sie den Hohen Kasten, wo sie die wunderbare Aussicht genossen und anschliessend mit der Bahn zurück nach Brülisau fuhren. Müde, überzuckert und stolz auf das Erreichte kehrten sie von dieser erlebnisreichen Schulreise zurück.



Herzlich willkommen
im



Montag 10 - 17 Uhr

Freitag 14 - 21 Uhr

Sonntag 11 - 17 Uhr

in der ChupferTrocke
Herisau



Kirchengemeinde Appenzeller Hinterland
Evangelisch-reformiert

Ein Projekt der Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland
in Zusammenarbeit mit Schwesterkirchen



«Dank dem Rotkreuz-Fahrdienst
bleibe ich mobil und
komme sicher ans Ziel.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/fahrdienst
071 352 11 50

Begleitet unterwegs.

Brauchen auch Sie Unterstützung?

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell



Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

Budget 2027 verabschiedet

Die Kirchenvorsteherschaft hat das Budget 2027 zuhänden der Stimmbürgerschaft verabschiedet, die am 29. November 2026 darüber abzustimmen hat. Das Budget sieht bei Einnahmen in der Höhe von 3'230'000 Franken und Ausgaben von 3'300'000 Franken einen Fehlbetrag von 70'000 Franken vor. Die Kirchenvorsteherschaft ist der Meinung, dass dieser Fehlbetrag angesichts der guten Finanzlage der Kirchgemeinde zu verantworten ist.

- Informationsabend zum Budget 2027: Donnerstag, 12. November 2026, 19:30 Uhr; Kirchgemeindehaus Herisau

Pensumserhöhung Mesmererteam Herisau

Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen, dass Pensum des Mesmererteams in Herisau um 20 Stellenprozente zu erhöhen. Das hat eine Erhöhung der Personalkosten von 15'500 Franken zur Folge. Das übersteigt die Finanzkompetenz der Kirchenvorsteherschaft. Diese beträgt für wiederkehrende Ausgaben maximal 0,5% des Steuerertrags des Vorjahrs (14'500 Franken).

Deshalb hat die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, die Pensumserhöhung des Mesmererteams in Herisau gemäss Artikel 9, Absatz e, der Kirchgemeindeordnung dem fakultativen Referendum zu unterstellen. Mit der Publikation des Beschlusses auf der Webseite der Kirchgemeinde als deren amtliches Publikationsorgan, begann die Referendumsfrist am 25. August 2026 und endet am 24. September 2026. Wegen der Kündigung des langjährigen Mesmerpaars muss der Mesmerdienst in Herisau neu organisiert werden. Zwei Pensen mit 90 Stellenprozent und 70 Stellenprozent konnten besetzt werden. Die Stelleninhaberin der dritten Stelle (60 Prozent) hat die Stelle in der Probezeit wieder gekündigt. Zu einer Neuansstellung ist es bislang nicht gekommen. Ein wesentlicher Grund dafür ist der Umfang des ausgeschriebenen Pensums von 60 Prozent. Bei 60 Prozent sind die Bewerberinnen und Bewerber auf eine zweite Arbeitsstelle angewiesen. Und diese Tatsache schmälert oder verunmöglicht die erforderliche Flexibilität der Einsätze. Die Kirchenvorsteherschaft ist der Meinung, dass eine Stelle im Umfang von 80 Prozent besser besetzt werden kann. Dazu stellt die Kirchenvorsteherschaft fest, dass durch die steigende Nutzung von Kirchgemeindehaus und Kirche durch Dritte der Arbeitsumfang des Mesmererteams stetig steigt und so die Pensumserhöhung rechtfertigt.

Nachfolge von Annalies Taverna

Kirchgemeindeschreiberin Annalies Taverna wird Ende März 2027 in den Ruhestand treten. Zur Regelung ihrer Nachfolge hat die Kirchenvorsteherschaft eine Arbeitsgruppe bestimmt. Ihr gehören Marcel Steiner, Renzo Andreani, Ursi Baumann und Esther Furrer an.

Rechnungslegung auf HRM2

Im Zusammenhang mit dieser Stellenneubesetzung organisiert die Kirchenvorsteherschaft das Finanzwesen neu. Sie lagert Teile davon an das Kompetenzzentrum der Landeskirche in Trogen aus und stellt die Rechnungslegung auf das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) um, wie das von der landeskirchlichen Gesetzgebung gefordert ist. Gleichzeitig erfolgt die Einführung der von der Landeskirche verwendeten Software Abacus.

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp, Pfarrerin, 078 690 89 79,
regula.gamp@ref-hinterland.ch

Regula Bodenmann, Sekretariat, 071 354 70 60,
sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:

Bitte orientieren Sie sich unter
www.ref-hinterland.ch, («Was tun bei ... Todes-
fall») über die zuständige Pfarrperson.

www.ref-hinterland.ch



Pfarrerin Ulrike Hesse angestellt

Die Kirchenvorsteherschaft hat an ihrer Augustsitzung Pfarrerin Ulrike Hesse als Nachfolgerin von Pfarrerin Anna Katharina Breuer angestellt. Ulrike Hesse wird ihre Stelle im Umfang von 80 Prozent am 1. März 2027 antreten. Die 52jährige Ulrike Hesse arbeitet seit neun Jahren in einem 80-Prozent-Pensum als Pfarrerin in Rehetobel. Sie ist verheiratet und Mutter dreier erwachsenen Söhne und wohnt mit ihrer Familie in Gais.



Amtshandlungen

• 8. August bis 8. September 2026

Bestattung

Bruno Rolf Bodenmann, Bad 30

*Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht
gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle
Morgen neu.*

Veranstaltungen im Oktober 2026

Gesprächsrunde «Mitten im Leben»

Do	8. Oktober	19:00 Uhr	Oase im MZG
----	------------	-----------	-------------

Heimandachten im Liebenau Bad Sántisblick

Fr	2. Oktober	16:00 Uhr	mit Pater Kiran Gottipati	Liebenau Bad Sántisblick
Fr	23. Oktober	16:00 Uhr	mit Abendmahl, mit Pfrn. Esther Furrer	Liebenau Bad Sántisblick

Begegnungsnachmittage (Seniorinnen- und Seniorentreff)

Do	1. Oktober	14:30 Uhr	Thema: Als die Schule noch anders war – Erinnerungen an früher, mit Dominik Schleich, ehem. Lehrer, anschliessend Zvieri	Kirchgemeindehaus Herisau
Mi	28. Oktober	14:30 Uhr	mit den Mulörgelifrauen vom Bächli	Liebenau Bad Sántisblick
Do	29. Oktober	14:30 Uhr	Singnachmittag mit Heidi Meier (Handorgel)	Hirschen Schwellbrunn

Chinderfiir

Do	29. Oktober	16:30 Uhr	evang. ref. Kirche Waldstatt
----	-------------	-----------	------------------------------

Neues Ressort «Auftischen»

Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen, dass Ressort Kommunikation durch ein Ressort «Auftischen» zu ersetzen. Gastlichkeit ist ein Wesensmerkmal von Kirche und es ist für das Kirchgemeindeleben von Gewinn, wenn ein Ressort Angestellte und Freiwillige in Organisation von Einkauf, Auftischen, Logistik und Teamzusammenstellung unterstützt. Die Aufgaben des derzeit vakanten Ressorts Kommunikation werden ins Pflichtenheft des neuen Kirchgemeindeschreibers oder der neuen Kirchgemeindeschreiberin integriert. Für das neue Ressort Auftischen wird ein neues Kivo-Mitglied gesucht, das vorzugsweise in Waldstatt wohnt.

Übersicht Gottesdienste im Oktober 2026

Wann	Anlass		Leitung	Kirche
Sonntag	4. Oktober	10:00 Uhr Gottesdienst mit Chinderhüeti	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Sonntag	11. Oktober	10:00 Uhr Gottesdienst	Pfr. Andreas Hess	Schönengrund
Sonntag	18. Oktober	10:00 Uhr Gottesdienst	Pfrn. Rebekka Meili	Waldstatt
Sonntag	18. Oktober	10:30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Herbsttage-Team, Band Impuls	Pfrn. Martina Tapernoux und Claudia Fischer mit Team	Herisau
Sonntag	25. Oktober	10:00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtspäckli-Aktion, Musikgesellschaft Schwellbrunn	Pfr. Peter Solenthaler	Schwellbrunn
Sonntag	25. Oktober	10:00 Uhr Gottesdienst	Pfr. Bernard Huber	Herisau

• Fahrdienst Gottesdienste

Für Gottesdienstbesuche besteht ein Fahrdienst in Zusammenarbeit mit Herold Taxi. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat, Tel. 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

• Taufsonntage

Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich. Infos und mögliche Gottesdienstdaten: www.ref-hinterland.ch

ROLF SCHMID

I MAG EIFACH NÜMA!
DIE ABSCHIEDSTOURNEE

DO. 22.10.2026
HERISAU

The Jackson SINGERS



MO. 21.12.2026
ST. GALLEN

star shows
promotion
events
management
booking

Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, Coop City
oder Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19 / min.)

ticketcorner



Feuerwehrverein: Blaulichtorganisationen hautnah erleben

Am Freitag, 28. August 2026, öffnete der Feuerwehrverein Waldstatt die Türen des Feuerwehrdepots zur «Nacht des offenen Depots». Die Bevölkerung erhielt dabei die Gelegenheit, verschiedene Blaulichtorganisationen hautnah kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Die Feuerwehr Waldstatt war mit 44 Angehörigen der Feuerwehr (AdF), drei Einsatzfahrzeugen und der alten MS als Bierzapfhahn vor Ort.

Im Mittelpunkt standen nicht nur die Einsatzfahrzeuge und Geräte, sondern vor allem auch die Menschen, die bei Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei täglich für die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz stehen.

Für besondere Aufmerksamkeit sorgte die Feuerwehr Herisau, die mit ihrer imposanten Drehleiter nach Waldstatt kam. Der SVAR präsentierte einen Rettungswagen und gab Einblicke in die Arbeit des Rettungsdienstes.

Auch die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden (KPAR) war mit einem Polizeifahrzeug vor Ort und informierte über ihre vielseitigen Aufgaben. Eine besondere Bereicherung war zudem der Besuch der Feuerwehr Allenbach, die mit insgesamt 17 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) nach Waldstatt kam. Der gemeinsame Anlass bot damit auch Gelegenheit zum Austausch und zur Pflege der Kameradschaft unter den verschiedenen Organisationen.

Für die Besucherinnen und Besucher gab es viel zu entdecken, zu bestaunen und natürlich auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die «Nacht des offenen Depots» zeigte eindrücklich, wie vielfältig die Arbeit der Blaulichtorganisationen ist und wie wichtig es ist, dass die Zusammenarbeit im Ernstfall funktioniert.

Kommandant Beat Schweizer sagt über den Abend, der nicht nur interessante Einblicke vermittelte, sondern auch die Verbundenheit zwischen Bevölkerung und Einsatzorganisationen stärkte, sichtlich erfreut: «Der Feuerwehrverein Waldstatt durfte sich über einen gelungenen Anlass und das Interesse der Bevölkerung freuen. Vielen Dank für euren Besuch».



Neue Autodrehleiter der Feuerwehr Herisau

Bild: Amelise Kurati



Foto: Stefan Roth

Siegerehrung: die stärkste Appenzellerin, 12,5 kg

Turnverein: Natalie Roth ist «stärkste Appenzellerin»

An den Schweizermeisterschaften im Steinstossen und Steinheben am 5. September 2026 in Schwellbrunn ging Natalie Roth vom TV Waldstatt sowohl im Steinheben mit dem 12,5 kg schweren Stein, als auch im Steinstossen mit dem 6-kg-Stein an den Start. Im Steinstossen musste sie aufgrund einer noch nicht vollständig ausgeheilten Fussverletzung auf den Anlauf verzichten und den Stein aus dem Stand stossen. Daher konnte sie in dieser Disziplin keine Spitzenrangierung erreichen. Im Steinheben, ihrer Lieblingsdisziplin,

hob sie den Stein 35-mal mit der rechten und 31-mal mit der linken Hand über den Kopf und anschliessend wieder knapp über den Boden zurück. Dies ergab in der Endabrechnung insgesamt 66 Hebungen. Die nationale Konkurrenz in dieser Disziplin ist jedoch sehr stark, sodass sie sich auf Rang fünf klassierte und den Finaleinzug nur knapp verpasste. Für ihre Leistung wurde Natalie Roth dennoch als «stärkste Appenzellerin» geehrt.

Stefan Roth

Sommer in der KITA Waldstatt

Die warmen Sommermonate brachten den Kindern viele spannende Möglichkeiten, Zeit draussen zu verbringen und gemeinsam Neues zu entdecken. Sei es bei einem Ausflug an den Bach, wo wir uns an heissen Tagen abkühlen konnten, oder bei einem Besuch auf dem Bauernhof, wo die Kinder verschiedene Tiere füttern und beobachten durften. Auch kulinarisch wurde es sommerlich: Gemeinsam wurde geschnippelt und gekocht. Dabei entstand ein frischer und bunter Sommersalat, den die Kinder mit viel Freude zubereiteten und anschliessend gemeinsam genossen. Auch der Dachterrasse haben die Kinder verschiedene Gemüsesorten in die Hochbeete gepflanzt. Das tägliche Giessen wurde dieses Jahr zu einer wichtigen und zugleich schönen Beschäftigung.



Die Kinder konnten den warmen Sommer mit allen Sinnen erleben und geniessen. Nun freut sich die KITA Waldstatt aber auch auf die bunte Herbstzeit mit schönen Ritualen, kreativem Basteln und spannenden Ausflügen gestalten, wie zum Beispiel zu den Viehschauen.

Frauenturnverein: Turnerreise nach Kilchberg

Wegen der geheimnisvollen Einladung der Organisatorinnen waren alle Turnerinnen sehr gespannt, wohin die diesjährige Turnfahrt wohl führen würde. Die Überraschung war gross, weil genau an diesem Samstag der Kilchbergsschwinget stattfand. Aber: Wer kennt sie nicht, die feine, süsse Lindt-Schoggi aus Kilchberg. Das war das grosse Ziel!

Vom Zürcher Hauptbahnhof ging es zu Fuss dem See entlang. Mit der zwischenzeitlichen Erfrischung im See war die Strecke bis zum »Home of Chocolate« schnell gemeistert.

«Weil eine unserer Turnerinnen in dieser Firma arbeitet, durften wir mehrere Programmpunkte in und um ihren Arbeitsort geniessen.» Diese waren die multimediale Schokoladenwelt, einen Apéro, Mittagessen, eine Spezial-Präsentation über das Unternehmen, sowie eine virtuelle Tour über die faszinierende Geschichte von den alten Maya

bis zu den Kakaoplantagen in Ghana. Natürlich gabs genügend Gelegenheit zu degustieren und zum Schluss ein süsses Geschenk mit



nach Hause. «Der Zug brachte uns nach Pfäffikon. Immer wieder verfolgten auch einige von uns den Kilchbergsschwinget auf dem Mobiltelefon. Den Schlussgang genossen wir auf einem Bänkli auf dem Holzsteg zwischen Hurden und Rapperswil. Nach einem gemütlichen Aufenthalt in einer Rapperswiler Pizzeria fuhren wir mit fröhlichem Gesang nach Hause.» *Ursula Tanner*

Turnverein: Rhönrad-Silber in Sursee

Nachdem 2025 wegen des Eidgenössischen Turnfestes keine Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen stattgefunden hatten, war im Vorfeld schwer einzuschätzen, wie stark die Konkurrenz sein würde. Mit sieben Vereinen war das Teilnehmerfeld in der Disziplin Rhönrad so gross wie noch nie. In der etwas engen Halle in Sursee gelang den Waldstätterinnen in der Vorrunde ein guter, wenn auch nicht ganz fehlerfreier Durchgang. Entsprechend gross war das Zittern um die Finalqualifikation. Schliesslich folgte die Erleichterung: Als Zweitplatzierte zogen sie souverän in den Final ein. Dort zeigten sie der vollbesetzten Halle erneut eine solide Leistung. Der TV Waldstatt durfte sich über den Vizemeistertitel freuen.



Bock auf Altersheim? 

Komm vorbei am Zukunftstag am **Donnerstag, 12. November 2026** in der Liebenau Bad Säntisblick in Waldstatt! 

...denn Arbeiten im Altersheim ist **alles, ausser langweilig.** 

Diese Berufe kannst du bei uns entdecken:

-  Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
-  Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
-  Koch/Köchin EFZ
-  Küchenangestellte/r EBA
-  Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
-  Praktiker/-in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA

Mitnehmen:

-  sauberes, bequemes und festes Schuhwerk
-  Motivation, gute Laune und deine Fragen

 Wir freuen uns auf dich und sind ready - du auch? 

Altersheim rockt - erlebe es selbst! 

Melde dich bei Interesse gerne bis am **Freitag, 23. Oktober 2026** in der Liebenau Bad Säntisblick mit Angabe einer Telefonnummer und einer Mailingadresse, über die du erreichbar bist.

 Haupttelefonnummer Liebenau Bad Säntisblick: 071 354 82 82

 Mailingadresse: Ausbildungsverwaltung Grundbildungen EFZ und EBA: franziska.tanner@stiftung-liebenau.ch

MELCHSTUEHLGELÄBER

TURNUNTERHALTUNG

TV WALDSTATT

 

7. NOVEMBER

NACHMITTAGSVORSTELLUNG: 14:00 UHR

ABENDVORSTELLUNG: 20:00 UHR

MIT HOLDRIOD

14. NOVEMBER

ABENDVORSTELLUNG: 20:00 UHR

MIT KAPPELE HERKULES

VIEHSCHAU WALDSTATT

MITTWOCH 7. OKTOBER 2026

AB 08:30 UHR



FESTWIRTSCHAFT

KLEINER BAUERNMARKT

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG MIT ERKLÄRUNGEN

TREFFPUNKT 10:30 UHR

PUBLIKUMSWETTBEWERB

JUNGSÜCHTERWETTBEWERB

ÖFFENTLICHER SCHAUABEND

RESTAURANT SCHÄFLI AB 20 UHR

AUCH NICHT BÄUCHERLICHE GÄSTE WILLKOMMEN

RAMSAUER
...CARREISEN...

Tagesreisen

31.10.26	Chrysanthema in Lahr	CHF	59.-
04.11.26	Rüebliamt in Aarau	CHF	46.-
12.11.26	Lindt Home of Chocolate	CHF	66.-
23.11.26	Zibelemärit Bern	CHF	55.-
04.12.26	Klausenjagen Küssnacht	CHF	50.-

Ferien- & Mehrtagesreisen

03.-07.11.26	Genussreise Emilia-Romagna	CHF	945.-
05.-06.12.26	Weihnachtsmarkt Salzburg	CHF	265.-
15.-21.04.27	Wanderreise Korsika - Details auf Website		

Messen

16.10.26	Interforst München	CHF	66.-
26.-30.11.26	AGRAMA Bern - täglich	CHF	59.-

Weihnachtsmärkte

27.11.26	Einsiedeln	CHF	46.-
30.11.26	Innsbruck	CHF	58.-
03.12.26	Bremgarten	CHF	45.-
05.12.26	Biberach an der Riss	CHF	48.-
07.12.26	Ulm im Lichterglanz	CHF	54.-
11.12.26	Murten	CHF	50.-
12.12.26	Stuttgart	CHF	55.-
13.12.26	Montreux	CHF	58.-
19.12.26	Shopping in Meran	CHF	65.-

Reisevorschau 2026: QR-Code scannen oder
www.ramsauer-carreisen.ch

Telefonische Anfragen: 071 352 69 74

Ramsauer Carreisen GmbH
Schwellbrunnerstrasse 31, 9100 Herisau



Veranstaltungen im Oktober 2026

Datum	Anlass	Ort
Do 1. Oktober	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Liebenau Bad Säntisblick, Bad 30
Fr 2. Oktober	16:00 Ökumenische Heimandacht	Liebenau Bad Säntisblick
Fr 2. Oktober	19:00 Herbstanlass Gewerbeverein	
Sa 3. Oktober	13:00 Kantonales Meisterschütz-Final	Schiessanlage Rüti
Sa 3. Oktober	13:00 Schauplatz Holzhandwerk	Estrich, Liebenau Bad Säntisblick, Bad 30
Mi 7. Oktober	8:30 Viehschau	Gegenüber Blumer Fensterwerke
Do 8. Oktober	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Winkfeld
Do 8. Oktober	19:00 Gesprächsrunde «Mitten im Leben»	Oase im MZG
Sa 10. Oktober	14:00 Endschiessen, öffentlich	Schiessanlage Rüti
Do 15. Oktober	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Liebenau Bad Säntisblick, Bad 30
So 18. Oktober	10:00 Gottesdienst	evang.-ref. Kirche Waldstatt
Di 20. Oktober	9:15 Chrabbelturnen	Turnhalle MZG
Do 22. Oktober	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Schäfli
Fr 23. Oktober	16:00 Ökumenische Heimandacht mit Abendmahl	Liebenau Bad Säntisblick
Mi 28. Oktober	14:30 Begegnungsnachmittag (Seniorinnen- und Seniorentreff)	Liebenau Bad Säntisblick
Do 29. Oktober	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Winkfeld
Do 29. Oktober	16:30 Ökumenische Chinderfir	evang.-ref. Kirche Waldstatt

Veranstaltungen eintragen

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen. Vielen Dank.

• www.waldstatt.ch

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:

Andreas Gantenbein (Präsidium), Tamara Herzog, Beat Müller, Urs Meier, Armin Räbsamen, Nicole Rissi

Redaktionsadresse:

Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:

Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:

Tamara Herzog, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:

¹ / ₁ Seite:	CHF	600.-
¹ / ₁ Rückseite:	CHF	900.-
² / ₁ Seite:	CHF	1'100.-
¹ / ₂ Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
¹ / ₄ Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
¹ / ₈ Seite:	CHF	95.-
25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)		

Redaktions- und Inserateschluss:

Jeweils am 8. des Monats.

Grafik:

Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo,
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Abonnemente und Adressänderungen:

Tamara Herzog, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Erscheinung:

10mal im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November, Dezember

Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.



Physio Ziel
Waldstatt

Urnäschstrasse 51
9104 Waldstatt
071 571 81 09
physioziel@hin.physio
www.physioziel.ch

Physiotherapie im URGym



BLUMER
fensterwerke



info@blumer.ch
+41 71 353 09 53

Blumer Fensterwerke AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

**«Herbst. Zeit für
neue Aussichten.»**

Die Tage werden kürzer,
die Abende länger und
der Wunsch nach einem
gemütlichen Zuhause
grösser.

Wir sorgen für schöne
Aussichten – und für
Fenster, die Wärme und
Behaglichkeit in Ihr Heim
bringen.

blumer.ch



Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.



ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch